

AfricaConnect: Die Chancen des afrikanischen Kontinents erschließen

15. Energieforum Dresden



Agentur für
Wirtschaft & Entwicklung



**Zentraler Ansprechpartner für
die Wirtschaft** bei
Engagements in Schwellen-
und Entwicklungsländern

Vernetzung mit Akteuren der
deutschen und internationalen
Entwicklungszusammenarbeit



Helpdesk zum Nationalen
Aktionsplan Wirtschaft und
Menschenrechte (NAP)

Beratung des BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

KFW DEG

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



1

Förderung

Allgemeine Förderprogramme

Branchen- und regionalspezifische
Förderung

Exportinitiativen des Bundes

Förderung Verbände und Kammern

2

Finanzierung

Entwicklungsinvestitionsfonds

DEG Unternehmensfinanzierung

KfW Förderkredite

Internationale Finanzierung

Absicherung Auslandsgeschäft

3

Netzwerk

Ansprechpartner vor Ort

Brancheninitiativen und Bündnisse

Markt- und Länderinformationen

Fachkräfte

Ländervereine

Nachhaltigkeit

4

Internationale Ausschreibungen

Ausschreibungen deutscher
Organisationen

Ausschreibungen
Entwicklungsbanken

Ausschreibungen international

5

Wirtschaft und Menschenrechte

Einführung

Kernelemente menschenrechtlicher
Sorgfaltspflicht

CSR Risiko-Check

Fragen und Antworten zum NAP

Fragen und Antworten zum NAP
Monitoring

Fragen und Antworten zum NAP
Monitoring Fragebogen

Entwicklungsinvestitionsfonds



Agentur für
Wirtschaft & Entwicklung

Afrika-Initiativen der Bundesregierung



Verbesserung von
Rahmenbedingungen für private
Investitionen und Investitionen in
Infrastruktur




Ausreichend Arbeitsplätze für Afrikas
Jugend damit Zukunft in Afrika
besteht: Reformpartnerschaften



Vereinbarung der Regierungsparteien
auf Maßnahmenpaket im Rahmen
des Marshallplans mit Afrika



Afrikapolitische Leitlinien der
Bundesregierung

- 
1. Programm Reformpartnerschaften (BMZ)
 2. Entwicklungsinvestitionsfonds
 - a. AfricaConnect (DEG)
 - b. AfricaGrow (KfW)
 - c. Wirtschaftsnetzwerk Afrika
 3. Verbesserte Risikoabsicherung für Exporte (Euler Hermes)
 4. Afrika-Strategie „Perspektiven schaffen“ (BMBF)
 5. Erweiterung Doppelbesteuerungsabkommen (BMF)
 6. Sonderinitiative „Ausbildung und Beschäftigung“ (BMZ)

Kontinentaler Fokus auf Afrika

12%
übergreifend

5%
Europa

15%
Asien

6%
Lateinamerika
und Karibik

62%
Afrika

Ghana

Tunesien

Trend 2018:
64% Bezug zu
Afrika

Entwicklungsinvestitionsfonds



Agentur für
Wirtschaft & Entwicklung



AfricaConnect (DEG)



AfricaGrow (KfW)



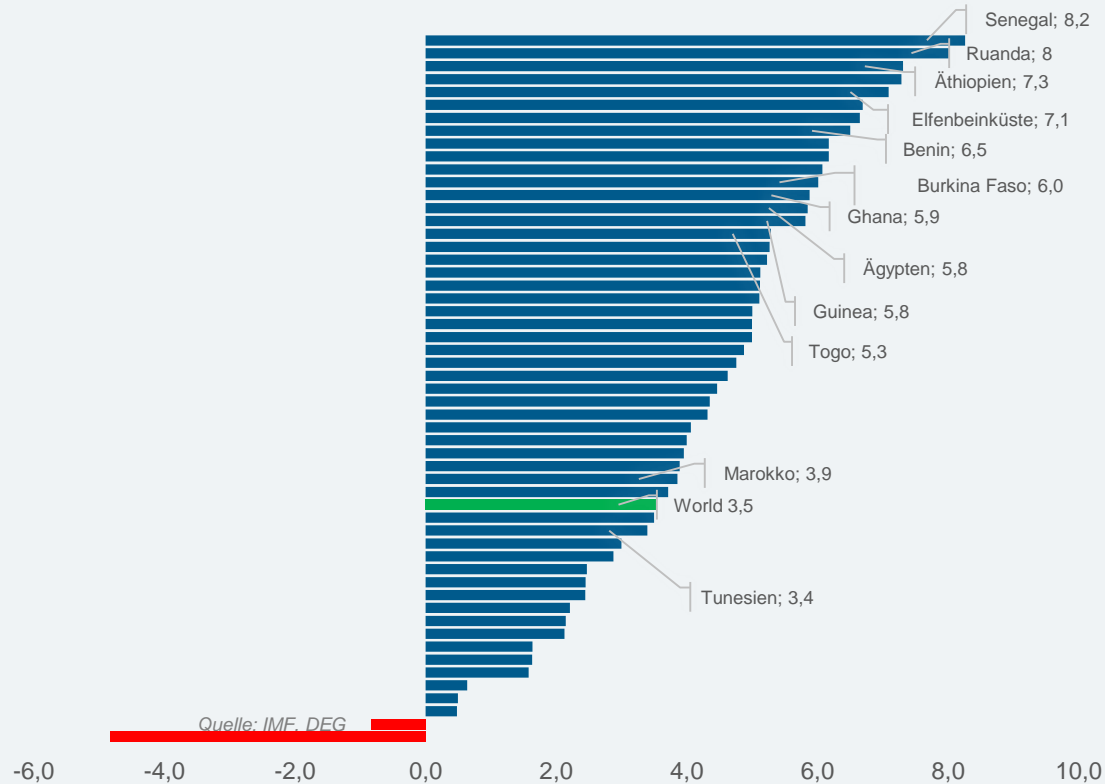
Wirtschaftsnetzwerk Afrika (BMWi)





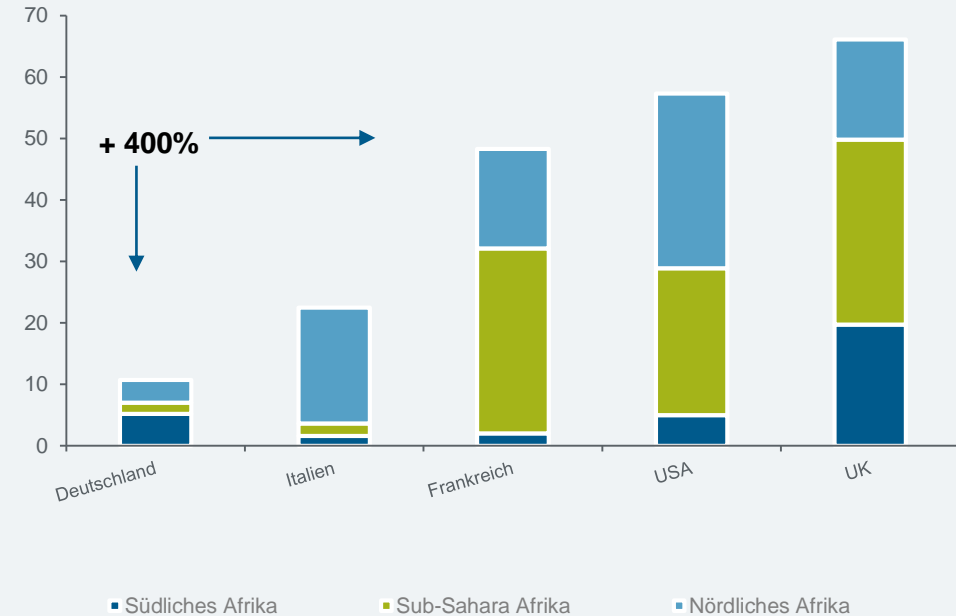
Afrikanische & CwA-Volkswirtschaften: Teil der globalen Wachstums-Champions

BIP-Wachstum afrikanischer Staaten, durchschnittlich von 2019-2022 (Prognose)



Eine Vielzahl an Chancen – die Deutschland verpasst!

Verteilung ausländischer Direktinvestitionen nach afrikanischer Region, 2016 (in Mrd. USD.)





Zielsetzung

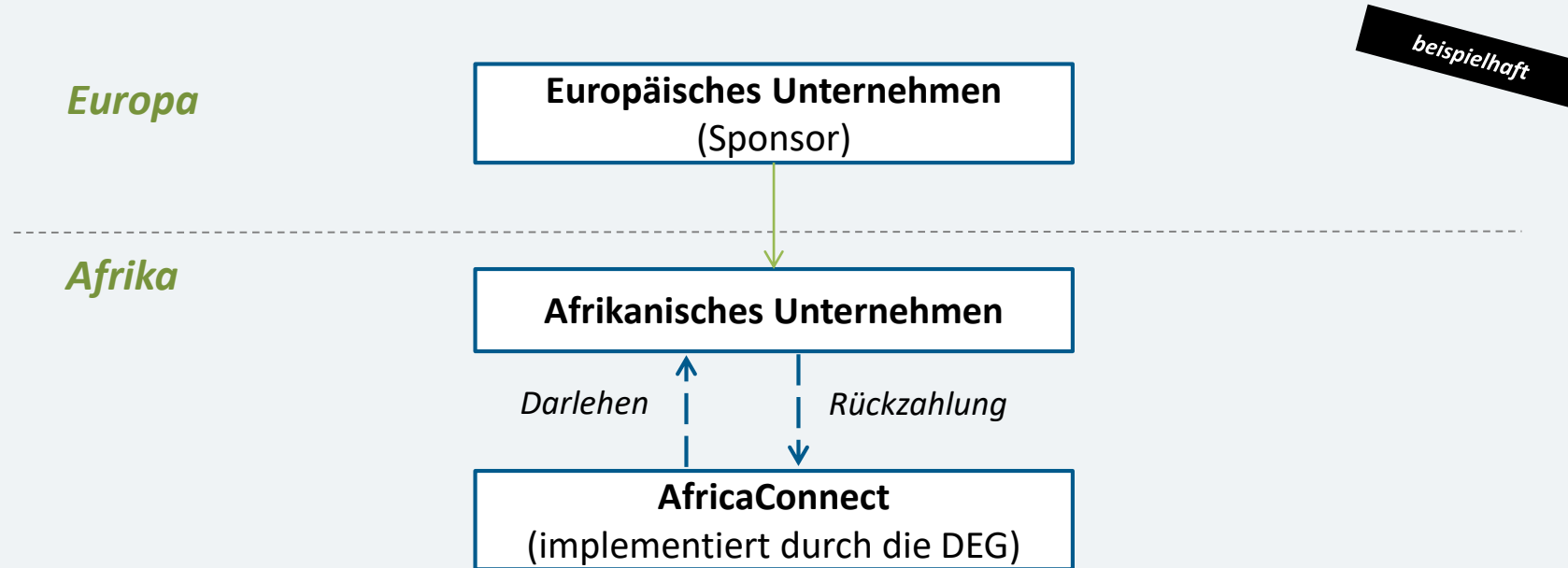
- Investitionsförderung europäischer Unternehmen in afrikanischen Ländern
- Fokus: Partnerländern des „Compact with Africa“

Finanzierungsbeitrag

- EUR 750.000 bis EUR 4.000.000

Konditionen

- Darlehen in EUR oder USD
- Laufzeiten von 3 bis 7 Jahren
- i.d.R. bis zu 50 % des Gesamtfinanzierungsbedarfes (in Ausnahmen bis zu 70 %)
- Gegebenenfalls keine Besicherung
- Zinsvergünstigung möglich
- keine sonstige Risikoabsicherung z.B. gegen politische Risiken; die eigene unabhängige Risikoabsicherung steht jedem Unternehmen frei
- Unterstützung bei der Umsetzung internationaler Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Standards



**Darlehen in EUR, USD oder
ausgewählten Lokalwährungen zu
attraktiven Konditionen**
(vorbehaltlich der internen Beurteilung von
Projektrisiko und Bonität)

Beispielhafter Investitionsplan

Investitionsvolumen	EUR 8m
(1) AfricaConnect	EUR 4m
(2) Sponsor	EUR 4m (matching funds)

Kosten

(1) Rechtsgutachten	~ EUR 5-10k
(2) Umwelt- und Sozialprüfung	keine
(3) Finanzielle Prüfung	keine
(4) Weitere Gebühren	Keine

Zielsetzung

- Dachfonds finanziert in afrikanische Wagniskapital- und Eigenkapitalfonds
- Förderung kleine und mittlere afrikanische Unternehmen (KMU) und Startups

Finanzierungsziele

- **Bedient Finanzierungsbedarf von KMU verschiedenster Branchen sowie von Technologie-Startups**
- Fokus auf
 - Innovative Geschäftsmodelle
 - Hohes Wachstumspotenzial
 - Exportorientiert
 - Auf- und Ausbau von Managementkapazitäten

Entwicklungspolitische und ökonomische Wirkung


- Katalysatorwirkung für afrikanische KMU- und Startups
- Schaffung von neuen Geschäftsmodellen und somit Arbeitsplätzen




Agentur für
Wirtschaft & Entwicklung

VIELEN DANK!

Verick Schick

 +49 30 7262 5690

 schick@wirtschaft-entwicklung.de

 Agentur für Wirtschaft & Entwicklung
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

 www.wirtschaft-entwicklung.de

@AgenturWirtEnt on Twitter

- Vorbereitung entwicklungspolitisch sinnvoller Investitionen
 - › Konkrete Investitionsabsicht
 - › Einführung neuer Technologien, Verfahren und Dienstleistungen
- Einsatzbereiche
 - › Rechtsgutachten
 - › Untersuchungen zu Beschaffung oder Logistik
 - › Standortanalysen
 - › Marktanalysen



Teilnahme:
kontinuierliche
Antragsstellung

Teilnahmekriterien:
Investitionsabsicht
Jahresumsatz < 500 mio. Euro

develoPPP.de Classic

- Öffentlicher Beitrag: 100.000 € - 2 Mio. €
- Zugangskriterien gesenkt:
 - ✓ 800.000 € Jahresumsatz
 - ✓ 8 Mitarbeitende
 - ✓ 2 testierte Jahresabschlüsse
- **develoPPP.de for Jobs (Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung):**
 - ✓ zusätzliche Mittel für ausbildungs- & beschäftigungswirksame Projektideen in 6 Ländern: Ägypten, Äthiopien, Côte d'Ivoire, Ghana, Marokko, Ruanda, Senegal, Tunesien



Teilnahme:

4 Ideen-
Wettbewerbe
pro Jahr

Termine 2019:

15.05.–30.06
15.08.–30.09
15.11.–31.12

Antragsformular & Kontakt:

www.develoPPP.de

Photovoltaik-Kraftwerk in
Südafrika

Deutsches Solarunternehmen

Öffentlicher Beitrag: 47 % der
Studienkosten

Investitionsvorhaben

Errichtung eines Photovoltaik-Kraftwerks mit einer Leistung von 2 MW
im Rahmen einer Bergbausanierung und Nachnutzung

Studienschwerpunkt

- Nachweis über die Machbarkeit, auf Altstandorten des Bergbaus ein Kraftwerk auf Basis von Photovoltaik-Anlagen zu errichten.
- Insbesondere wurden die technischen und wirtschaftlichen Risiken untersucht.



Stromversorgung der ländlichen
Bevölkerung durch Solarenergie

Solinc

Herausforderungen

- Fossile Energiequellen sind sehr preisgünstig
- Schlechtes Image von mobilen Solar Home Systems (SHS) wegen mangelhafter Qualität und unsachgemäßer Wartung
- Fehlende Finanzierungsmöglichkeiten

Maßnahmen

- Durchführung landesweiter Infoveranstaltungen zur Imageverbesserung von SHS
- Ausbildung von Vertriebs- und Reparatur-Fachkräften zur Problemlösung vor Ort
- Erarbeitung eines Finanzierungskonzepts für einkommensschwache Familien

Wirkung

- Stromversorgung gesichert
- Finanzierungsmodell etabliert
- Vertrieb installiert
- Nachfrage erhöht



© GIZ/Tristan Vostry

Projektfinanzierung der DEG:
Alcazar Energy

DEG beteiligt sich mit
19 Mio. USD als langfristigem
Kredit



© DEG

Herausforderungen

- Finanzierung eines 86 MW Solarparks in Jordanien
- Keine langfristige Kredite bei lokalen Banken

Maßnahmen

- DEG finanziert 19 Mio. USD als langfristigen Kredit
- Montage der Finanzierungsgeber unter Federführung EBRD mit Gesamt – Kredit von 185 mio USD

Wirkung

- Stabilisierung der Stromversorgung
- Reduzierung der CO2 Emissionen um 360.000 to /a
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Verwendung von Siemens/Gamesa Turbinen